



DIE BEIFUß-AMBROSIE:

Bedrohliches Unkraut im Großraum Freiburg in Hausgärten, auf Maisflächen an Böschungen und Wegrändern festgestellt

Das Unkraut *Ambrosia artemisiifolia* ist ein aus Nordamerika stammendes und nun aus Süd- und Osteuropa nach Deutschland vordringendes Unkraut.

Die starke Pollenproduktion dieser Pflanze kann eine nicht unerhebliche Gefahr für die Gesundheit darstellen. Bei Personen, die allergisch auf den Ambrosia-Blütenpollen reagieren, kann starker Heuschnupfen (Pollinose) bis hin zu Asthmaanfällen ausgelöst werden.

(Foto: Männlicher traubenartiger Blütenstand)

Die Einschleppung erfolgte über Vogelfutter und über Erdtransporte. Eine Verschleppung ist auch entlang von Straßen möglich. In Haus- und Kleingärten findet man die Pflanze recht häufig an Vogelfutterplätzen.

Hier sind folgende Maßnahmen angebracht:

- Pflanzen mit den Wurzeln (mit Handschuhen) und während der Blüte mit Mundschutz ausreißen und über die graue Hausmülltonne entsorgen.
- Niemals in die grüne Tonne oder in den Kompost geben, denn Ansiedelungen dieser Pflanze finden sich auch auf Kompostanlagen.
- Die einjährige Pflanze produziert sehr viele Samen, die im Boden lange keimfähig bleiben. Einmal verseuchte Flächen müssen daher auch im Folgejahr kontrolliert werden.

Weitere mögliche Vorkommen sind Straßenränder, Böschungen, Brachflächen, Industriegelände und Ackerflächen.

Wegen Gegenmaßnahmen wird hier empfohlen die Gemeinde oder das Landwirtschaftsamt/Landratsamt zu informieren. Diese Stellen erteilen auch weitere Auskünfte zu Bekämpfungsmaßnahmen in der Landwirtschaft und im öffentlichen Grün.



(Foto oben: Verunkrautung am Feldrand in Zarten)

Weitere Infos unter www.ambrosiainfo.de